



Pressemitteilung

8. Februar 2017

Fotograf Maziar Moradi erhält das Foto-Stipendium „Hannover Shots“ 2017/18 der HannoverStiftung

Zum dritten Mal hat die  HannoverStiftung ihr mit 10.000 € dotiertes Stipendium „**Hannover Shots**“ für künstlerisch-dokumentarische Fotografie vergeben. Der iranisch-stämmige Fotograf **Maziar Moradi** aus Berlin wurde in einem zweistufigen Bewerbungsverfahren aus mehr als 100 Mitbewerber/-innen aus ganz Deutschland ausgewählt. Über den Zeitraum eines Jahres hinweg wird Maziar Moradi ein Fotoprojekt in Hannover umsetzen. Die Ergebnisse werden in einer **Ausstellung** im Frühjahr 2018 in der hannoverschen **Galerie für Fotografie (GAF)** präsentiert.

Moradi will Menschen verschiedener Religionen, Kulturen und Nationalitäten, die Hannover als ihre Heimatstadt gewählt haben, fotografieren und ihre Erlebnisse auch schriftlich festhalten. Er hat sich in verschiedenen Fotoserien – etwa in „1979“ oder „Ich werde deutsch“ – mit den persönlichen Wegen der Integration von in Deutschland lebenden Migranten beschäftigt – sei es, dass sie selbst nach Deutschland migriert sind, sei es, dass sie bereits in Deutschland geboren wurden. Vor dem Hintergrund, dass in Hannover Menschen aus 169 Nationen leben und etwa ein Drittel der Bevölkerung einen Migrationshintergrund hat, soll sich „ein umfangreiches Gesamtbild des Zusammenlebens der verschiedenen Kulturen in Hannover ergeben“, so Moradi.

„Das Thema ist in der heutigen Zeit besonders relevant“, findet Anja Römisch, Geschäftsführerin der  HannoverStiftung und Jury-Mitglied. „Die fotografische Arbeitsweise und Bildsprache von Maziar Moradi, der nicht nur der klassischen dokumentarischen Fotografie verpflichtet ist, sondern Fotos prall und farbenfroh inszeniert, bildet zudem die Bandbreite unseres Stipendiums ab“.

Maziar Moradi (*1975) studierte Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Fotografie an der Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg (HAW) bei Prof. Vincent Kohlbecher. Seit 2007 arbeitet er als freier Fotograf und nimmt Lehraufträge für Fotografie wahr, u.a. an der HAW Hamburg und der Ostkreuzschule Berlin. Moradi erhielt den VG-BILD-KUNST-Preis 2008 und 2012, den Preis „gute aussichten – junge deutsche Fotografie“, den Dokumentarfotografie-Förderpreis der Wüstenrot-Stiftung und den Otto-Steinert-Preis der Deutschen Gesellschaft für Photographie. Er stellte bereits international aus (u.a. in Berlin, Essen, Arles, Amsterdam und Washington).

Das Stipendium „HannoverShots“ wird seit 2013 alle zwei Jahre ausgeschrieben. Erster **Stipendiat** war Tomek Mzyk aus Hannover, 2015 erhielt Göran Gnaudschun aus Potsdam das Stipendium.

Zur hochkarätig besetzten **Jury** gehören Prof. Karen Fromm, Ulrike Schneider, Prof. Roman Bezbek, Bernd Rodrian und Anja Römisch.

*Weitere Informationen: 📍 HannoverStiftung, Friederike Kohn, Tel: 0511/220610-15,
E-Mail: info@hannover-shots.de, Web: www.hannover-shots.de, www.maziar-moradi.com*